

CDU - Kreistagsfraktion Alb-Donau-Kreis

Der Vorsitzende

Jens Kaiser

Herrn
Landrat Heiner Scheffold
LRA Alb-Donau-Kreis
Schillerstraße 30
89077 Ulm

26.11.2019

Antrag zum Kreishaushalt 2020 – Mobilität

[CDU-KTFadk, Antrag 1901]

Sehr geehrter Herr Landrat Scheffold,
werte Kolleginnen und Kollegen des Alb-Donau-Kreistags,

ein hochwertiges, verlässliches und für alle Generationen gut nutzbares Mobilitätsangebot ist für unseren ländlich geprägten Alb-Donau-Kreis eine zentrale Zukunftsaufgabe. Dabei geht es um die Bereitstellung einer belastbaren Infrastruktur für Individual- und ÖPNV-Verkehre und die Organisation einer regional vernetzten Mobilität in unserer Region.

Wir setzen uns für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr mit Bus und Bahn ein. Die Erreichung dieses Ziels sehen wir in qualitativen Verbesserungen des ÖPNV und in einer für den Nutzer unkomplizierten Verknüpfung aller Formen der Mobilität – also dem „klugen Mix“ verschiedener Mobilitätsangebote – und der Verringerung von Zugangshürden zum ÖPNV. Im Mittelpunkt steht daher ein bedarfsgerechter und leistungsfähiger ÖPNV, kein kostenfreier oder unterfinanzierter. Maximale Wirkung in die ländlichen Räume bei gleichzeitiger Sicherung der Bezahlbarkeit ist die entscheidende Anforderung im Mobilitätskonzept unseres Landkreises.

Der Alb-Donau-Kreis hat in den letzten Jahren bereits zahlreiche Schritte in diesem Sinne umgesetzt. Die mit dem Nahverkehrsplan erreichten Mehrverkehre im Busangebot sind eine gute Basis für das ÖPNV-Angebot im Landkreis. Das im Oktober 2019 beschlossene Pilotprojekt „flexible Bedienformen“ ist ein hervorragender Ansatz für die weitere bedarfsgerechte Angebotsausweitung im Landkreis.

Das Gutachten zur Mobilität der Zukunft bestätigt uns, die richtigen Weichen gestellt und die wichtigen TOP-Themen im Blick zu haben. Neben den künftigen Anstrengungen im ÖPNV-Busverkehr, weiteren Maßnahmen bei der Landesaufgabe Schienenpersonennahverkehr (SPNV) ist für uns auch die Erkenntnis maßgebend, dass der für unseren ländlichen Raum für Wirtschaft und Einwohner unabdingbar wichtige Individualverkehr ebenfalls im Fokus unserer Kreispolitik bleibt. Die in diesem Sektor erforderlichen Reduzierungen im Schadstoff- und CO₂-Ausstoß müssen sich aus dem technologischen Fortschritt ergeben. Für uns heißt das an dieser Stelle: Eine Politik der Chancen und der Vernunft – nicht der Verbote.

ÖPNV-Busverkehre und Tarifsysteem

Zur Erreichung des Ziels, die Zugangshürden zum ÖPNV zu verringern sowie zur unkomplizierten Nutzung verschiedener Mobilitätsangebote, beantragt die CDU-Kreistagsfraktion:

1. Die Landkreisverwaltung wird beauftragt, beim Donau-Iller-Nahverkehrsverbund (DING) eine Vereinfachung des Tarifsystems zu beantragen und darauf hinzuwirken. Einfache und kundenfreundliche Tarife sind der Schlüssel für den Zugang zum ÖPNV. Insofern sollte geprüft werden, wo Tarifvereinfachungen vorgenommen werden können und wie gleichzeitig die Auskömmlichkeit der Tarifeinnahmen für die Verkehrsunternehmen sichergestellt werden.
2. Gleichzeitig sollten passgenaue Angebote zur einfachen digitalen Buchung und Abrechnung der Mobilitätsangebote erarbeitet werden – vom Parken über die Nutzung von Bus und Bahn bis hin zu den Flexi- und Sharing-Angeboten (Stichwort: Mobility Inside o. ä.).

Nahverkehr auf der Schiene

Die CDU-Kreistagsfraktion fordert, dass in Amstetten und Erbach ausreichend schnelle Züge halten und die Qualität auf allen bestehenden Bahnstrecken sichergestellt wird. Weiterhin müssen das Konzept und die Planungen der Regio-S-Bahn schneller vorangebracht werden.

Daher beantragt die CDU-Kreistagsfraktion:

1. Wir wollen, dass unsere bestehenden Bahnstrecken besser genutzt werden. Damit wollen wir auch sicherstellen, dass die Menschen im Landkreis endlich erleben können, dass es zu einer Verbesserung der Zugangebote kommt. Für einen spürbaren Einstieg in das Regio-S-Bahn-Konzept wird die Landkreisverwaltung aufgefordert, als ersten Schritt Mehrverkehre auf der Donaubahn im Rahmen der vorhandenen Schieneninfrastruktur zu beantragen.
2. Die Landkreisverwaltung wird beauftragt, mit der Fertigstellung der Südbahnelektrifizierung den Halt von schnellen Zügen in Erbach nachhaltig beim Land einzufordern.
3. Die Landkreisverwaltung wird beauftragt, im Stuttgarter Verkehrsministerium weiterhin mit allen Akteuren deutlich einzufordern, die für uns nicht nachvollziehbaren und kontraproduktiven Streichungen von Zügen auf der Filstalbahn und insbesondere von Zughalten in Amstetten mindestens zu kompensieren.

Neue innovative Mobilitätsangebote

Ihre Rede, Herr Landrat, zur Einbringung der Haushalte 2019 und 2020 beinhalteten die Umsetzung des Mobilitätsgutachtens an sich und im Einzelnen, dem Aufbau von flexiblen Bedienformen sowie der Etablierung von Car-Sharing-Modellen und von digitalen Mitfahrbörsen eine hohe Bedeutung beizumessen.

In diesem Kontext, beantragt die CDU-Kreistagsfraktion:

1. Die Landkreisverwaltung wird beauftragt, dem Kreistag einen groben Fahrplan für die Umsetzung der wichtigsten Maßnahmen und ggf. weiterer innovativer Mobilitätsangebote aus dem Mobilitätsgutachten vorzulegen.
2. Die Landkreisverwaltung wird beauftragt, über das Projekt „Mitfahr-App Donautal“ zu berichten und eine mögliche Ausweitung auf das Kreisgebiet oder ein entsprechendes Pilotprojekt „digitale Mitfahrbörse“ im Alb-Donau-Kreis zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

